

Nr. / 27.06.2024

Weiterer Betrieb der offenen Jugendarbeit „kom,ma“

Schweinfurt – 10.07.2024

Refinanzierung und Trägerschaft

Das „kom,ma“ ist eine offene Jugendeinrichtung in der Trägerschaft der Diözese Würzburg und hier eine Einrichtung der KJA, der kirchlichen Jugendarbeit. Die Finanzierung (etwa 300.000 € pro Jahr) wurde bisher zum Großteil über den Haushalt der Diözese selbst sichergestellt. Zuschüsse für den Teilbereich der OGTS (offenen Ganztageschule) und den offenen Treff durch Regierung von Unterfranken und Stadt Schweinfurt sowie Elternbeiträge für die OGTS waren bei weitem nicht kostendeckend. Die Diözese Würzburg hatte deshalb zum Ende des Schuljahres 2022/23 signalisiert, dass der langfristige Betrieb der Einrichtung nicht gesichert sei.

Entwicklung

In der Zwischenzeit konnte ein langfristig tragfähiger Vorschlag zu einem Weiterbetrieb der Einrichtung erarbeitet werden, dem der Stadtrat in seiner Sitzung am 25.06.2024 zugestimmt hatte (BV 0172/2024).

Trägerschaft

Die bisher einseitig bei der Diözese und hier bei der kirchlichen Jugendarbeit (KJA) verortete Trägerschaft des „kom,ma“ soll durch ein neues, breit aufgestelltes Trägerkonstrukt unter

Beteiligung lokaler Strukturen ersetzt werden. So wird die KJA weiterhin fachlich und verwaltungstechnisch für das Personal und die offene Jugendarbeit kom,ma zuständig sein. Die KJA übernimmt zudem die Finanzverwaltung. Das katholische Dekanat Schweinfurt übernimmt die Zuständigkeit für die Räume, die im Dekanatszentrum +plus.punkt liegen und somit gut eingebunden werden können. Der Pastorale Raum wird die Dienstaufsicht der Beschäftigten sicherstellen und soll eine inhaltliche Anbindung in den Sozialraum gewährleisten. Die Stadt Schweinfurt erhält Mitspracherecht bei der inhaltlichen Ausrichtung und Schwerpunktsetzung.

Finanzierung

Um den Fortbestand der Einrichtung langfristig zu sichern, müssen die finanziellen Lasten auf mehrere Schultern verteilt werden. Auf Grund der Trägerstruktur werden Raumkosten zukünftig durch das Dekanat getragen. Für laufende Projekte werden Drittmittel z.B. bei den Jugendringen, Stiftungen sowie Spendenmittel durch das Team der offenen Jugendarbeit kom,ma eingeworben. Personal- und Sachkosten konnten durch organisatorische Veränderungen reduziert werden.

Durch die beschriebene Übernahme der Raumkosten durch das Dekanat und eine Mittelakquise bei gleichzeitiger Kostenreduzierung wird das Defizit der Einrichtung von zunächst angenommenen ca. 250.000,- € im Jahr 2025 vorauss. auf 161.000,- € verringert werden können. Diese verbleibenden, jährlichen Kosten werden durch die Stadt Schweinfurt getragen.

Für das Jahr 2024 werden diese Kosten für den Zeitraum ab 01.08.2024 bis 31.12.2024 anteilig durch die Stadt Schweinfurt übernommen.

Die offene Jugendarbeit „kom,ma“

Als sozialräumliche, offene Jugendeinrichtung ist das „kom,ma“ fester Bestandteil der Infrastruktur Schweinfurts. Als Jugendeinrichtung im Stadtteil „Gründerzeitviertel“ kommt ihr

eine hohe Bedeutung bzgl. der kulturellen und sozialen Teilhabe von jungen Menschen im Stadtteil zu. Nicht erwähnt werden muss an dieser Stelle, dass das Gründerzeitviertel nicht nur einer der Stadtteile mit einer hohen Anzahl junger Menschen (ca. 1.300 zwischen 6 und 18 Jahren) ist, sondern dass hier auch ein hoher Anteil sozial benachteiligter junger Menschen wohnt. Etwa ein Drittel dieser jungen Menschen lebt in einer Bedarfsgemeinschaft. Der Migrationsanteil ist außergewöhnlich hoch. Entsprechend wichtig ist eine offene Jugendeinrichtung in diesem Stadtteil, um soziale Folgekosten von Delinquenz und Perspektivlosigkeit abzufedern.

„kom,ma“ als Bildungsraum

Besondere Bedeutung hat die Kombination des offenen Treffs mit einem offenen Ganztagesangebot. Schüler ab der 5. Klasse, die Unterstützung in schulischen Belangen und Betreuung am Nachmittag benötigen, finden im „kom,ma“ eine außergewöhnliche Anlauf- und Unterstützungsmöglichkeit. Unter anderem belegt das Stadtjugendamt die Einrichtung mit Schülerinnen und Schülern, die ansonsten in teilstationären Jugendhilfeangeboten (Sozialpäd. Tagesstätten oder Heilpäd. Tagesstätten) untergebracht werden müssten.

Pressestelle

Stadt Schweinfurt
97420 Schweinfurt

Dr. Anna Barbara Keck

anna-barbara.keck@schweinfurt.de
Telefon (0 97 21) 51-2 22
Telefax (0 97 21) 51-5 22

Kristina Dietz

kristina.dietz@schweinfurt.de
Telefon (0 97 21) 51-2 27
Telefax (0 97 21) 51-5 22